

## Musikalisch durch die Galaxien

Zahlreiche Höhepunkte bei der Möckenloher Abendserenade

**Möckenlohe (ado) In den Genuss der letzten Sonnenstrahlen des Mariä-Himmelfahrtstages kamen die Besucher der Abendserenade des Musikvereins, als sie auf den Bänken im Möckenloher Lutterhof Platz nahmen. Was dann folgte, war gleichsam ein Genuss für Augen und Ohren: Knapp 80 Musikerinnen und Musiker boten den zahlreichen Zuhörern ein Standkonzert der Extraklasse.**

Furios startete die Blaskapelle mit dem bekannten Flieger-Marsch von Hermann Dostal, welcher der Operette „Der fliegende Rittmeister“ aus dem Jahre 1911 entstammt. Die Gruppe unter Leitung von Dominik Harrer bewegte sich mit dem Konzertmarsch „Per astra ad astra“ von Ernst Urbach thematisch weiterhin durch die Galaxien. Beim Solo der Tenorhörner konnte sich der geneigte Zuhörer den turbulent-rasanten Ritt zu den Sternen gar bildlich vorstellen. In regionaler Verbundenheit spielte die Jugendblaskapelle unter der Leitung des Vorsitzenden des Musikvereins, Johannes Alberter, den Marsch „Erinnerung an Kinding“ von Georg Öttl. Tradition und Moderne repräsentieren die jüngsten Musikantinnen und Musikanten der Nachwuchsbläser unter der Leitung von Johannes Wittmann: Einmal mit der SMS-Polka und dann mit der Volkswaise „Is denn des net a Lebn“. Den beiden Jugendgruppen entstammt auch der Großteil der diesjährigen Absolventen des Musikerleistungsabzeichens in Bronze (D1) und Silber (D2), welches den Nachweis besonderer praktischer und theoretischer Fertigkeiten erfordert. Das Leistungsabzeichen in Bronze absolvierten Lukas Funk (Tenorhorn), Thea Kerschensteiner (Waldhorn), Florian Meier (Flügelhorn), Alexander Meier (Trompete), Johanna Stark (Querflöte), Wolfgang Sigl (Tuba) und Maximilian Waffenschmidt (Trompete). Die Prüfung in Silber legten Theresa Göbl (Tenorhorn), Bastian Hiermeier (Tuba), Tobias Meier (Tenorhorn), Anja Meier (Flügelhorn), Tobias Meier (Posaune) und Michaela Schmidt (Trompete) erfolgreich ab. Sichtlich stolz nahmen die Mädchen und Jungen ihre Urkunden und Abzeichen aus den Händen der Bürgermeister Andreas Birzer und Werner Schmelz entgegen.

Einen musikalischen Leckerbissen bot die Blaskapelle mit dem Marsch „Ungarns Kinder“ des ungarischen Komponisten Emil Toft (1872 – 1918). Diesen hatte Musikleiter Dominik Harrer im vergangenen Jahr neu arrangiert und im vergangenen Jahreskonzert mit seinem Orchester aufgeführt. Harrer schlägt damit eine musikalische Brücke zum Partnerverein der Saarer Tanzgruppe, die in knapp zwei Wochen ihr 20-jähriges Gründungsjubiläum feiert. Die Möckenloher werden dort zu Gast sein, und unter anderem diesen Marsch ihren ungarischen Freunden präsentieren. Modern wurde es mit den letzten beiden Stücken der „jungen Wilden“: Die Jugendkapelle spielte mit Steve McMillans's „Summernight Rock“ einen Titel der ersten Stunde, die Nachwuchsbläser überbrachten ihre Glückwünsche mit dem Schlager „Congratulations“ von Bill Martin. Den Abschluss machte die Blaskapelle mit dem Bayerischen Militärgebet von Johann Caspar Aiblinger (1779-1867), welches vom Angelusläuten der Glocken der Pfarrkirche begleitet wurde.



Die stolzen Absolventinnen und Absolventen des Leistungsabzeichens mit den Dirigenten Johannes Alberter (2. v. links hinten), Dominik Harrer und Johannes Wittmann (2. von rechts), eingerahmt von den Bürgermeistern Andreas Birzer (links) und Werner Schmelz (rechts).